

Statistik informiert ...

Nr. 23/2023

23. Februar 2023

Krankenhäuser in Hamburg 2021

Erneut weniger intensivmedizinische Behandlungen

Im Jahr 2021 wurden in den Hamburger Krankenhäusern 38 200 Patientinnen und Patienten intensivmedizinisch behandelt. Das sind vier Prozent weniger als ein Jahr zuvor und elf Prozent weniger als 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, so das Statisteamt Nord.

Die Auslastung der Intensivbetten lag bei 68 Prozent und damit etwas höher als im Vorjahr (66 Prozent), aber niedriger als 2019 (72 Prozent). Die jahresdurchschnittliche Zahl der Intensivbetten war leicht rückläufig; sie sank von 844 im Jahr 2019 auf 824 im Jahr 2021.

Im Mittel dauerte eine intensivmedizinische Behandlung 5,4 Tage und war damit etwas länger als in den beiden Vorjahren mit jeweils 5,1 Tagen.

Der Anteil der intensivmedizinischen Behandlungen an allen Klinikaufenthalten lag im Jahr 2021 bei neun Prozent und hatte sich damit praktisch nicht verändert.

Hinweis:

Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr bzw. den Jahresdurchschnitt und geben keine Auskunft über die Veränderungen im Jahresverlauf.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord